



Antrag der Freien Wahlgemeinschaft Hetlingen bezüglich des Antrages Nachhaltige Energiegewinnung und öffentliche Ladeinfrastruktur.

Alternativantrag:

Rücknahme des Antrages des Bürgermeisters vom 19.05.2020

Wiederaufnahme des Antrages der FW-Fraktion vom 28.11.2019

Begründung:

Die Verhandlungen mit einem privaten Investor konnten leider nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Daher ist der Antrag des Bürgermeisters nicht mehr Gegenstand weiterer Beratungen und wird zurückgezogen.

Die FW-Fraktion aktiviert daher den Antrag vom 28.11.2019 wieder, der damals durch den Antrag des Bürgermeisters ersetzt wurde.

Die Ziele des FW-Antrages vom 28.11.2019 bestehen unverändert. Wir wollen keinen Batteriespeicher in Verbindung mit einer Ladesäule oder eine Schnellladeeinheit betreiben, sondern eine Solaranlage, die möglichst den kompletten in der Feuerwache benötigten Strom selber produziert. Hierfür gibt es spezielle Module, die dies automatisch regeln.

Weiterhin wollen wir so viel Strom produzieren, dass wir die Kosten für den fremdbezogenen Strom möglichst ausgleichen können.

Eine Solaranlage in Verbindung mit einem Solarspeicher zu betreiben, der dann ein Elektrofahrzeug oder eine Ladestation bedienen soll, ist sowohl technisch als auch wirtschaftlich nicht anzustreben. Ohne den Anschluss einer zusätzlichen Ladetechnik in Form von Ladesäulen wäre der Einsatz eines eigenen Solarspeichers möglicher Weise sinnvoll, der allerdings auf den Strombedarf der Feuerwache von ca. 6.000 – 7.000 KWh ausgelegt sein müsste. Wie diese Werte durch die Flutlichtanlage des Kunstrasenplatzes beeinflusst wird, müsste noch ermittelt werden und bewertet werden.

Eine Batterie mit einer Batterie zu laden verursacht unnötige Ladeverluste und wirkt sich negativ auf die gesamte Wirtschaftlichkeit des Projektes aus. Daher lehnen wir dies ab.

Öffentliche Ladetechnik in Hetlingen zu installieren befürworten wir weiterhin, jedoch erst nach erfolgreichem Abschluss des Dorfentwicklungskonzeptes. Im ländlichen Raum, in dem viele Eigenheimbesitzer ihr Elektrofahrzeug über den eigenen Hausanschluss selber versorgen, besteht aktuell kein vordringlicher Handlungsbedarf.



Durch das Förderprogramm „Deutscher Aufbau- und Resilienzplan“ (DARP) der EU bzw. der Bundesregierung sind erhebliche Innovationen und Investitionsunterstützungen zu erwarten.

Wesentliche Komponenten des DARP sind:

Komponente 1.1 Dekarbonisierung, insb. durch erneuerbaren Wasserstoff

Komponente 1.2 Klimafreundliche Mobilität

Komponente 1.3 Klimafreundliches Bauen und Sanieren

Um möglichst hohe Fördermittel einwerben zu können und somit möglichst geringe Belastungen des defizitären Hetlinger Haushaltes sicherzustellen, befürworten wir aktuell keine Investitionen in ein neues Gemeindefahrzeug.

Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass sich gerade im Bereich der Elektromobilität sehr viel tut und mittlerweile verschiedene Fahrzeuge – sogar mit Platz für 9 Sitzplätze – am Markt verfügbar bzw. angekündigt sind.

Auf Grund des DARP ist ein zusätzlicher Innovationsschub in diesem Bereich zu erwarten. Wir sollten warten, bis wir ein wirtschaftliches Fahrzeug finden, das möglichst alle Nutzungsoptionen für die Hetlinger Menschen nebst Anhängerkupplung und Hochdach beinhaltet, aber auch bestmögliche Klimawerte aufweist.

Hetlingen, den 04.05.2021

Freie Wahlgemeinschaft
Ralf Hübner

Vorsitzender: Ralf Hübner
Stellv. Vorsitzender: Ines Bitow

Schriftführer: Margit Tolle
Rechnungsführer: Helga Mattheßen

Kontodaten: Konto-Nr.: 5000 440 558, BLZ 221 631 14, Raiffeisenbank Elbmarsch eG



Freie Wahlgemeinschaft
FW Hetlingen
Blink 40d
D-25491 Hetlingen
info@fw-hetlingen.de
www.fw-hetlingen.de
www.facebook.com/fw.hetlingen

Antrag der Freien Wahlgemeinschaft zum Bauausschuss am 28.11.2019

Die Freie Wahlgemeinschaft beantragt, auf dem Dach des Feuerwehr-Gebäudes in Hetlingen eine Solaranlage zu errichten mit dem Ziel, die gewonnene Energie selbst zu verbrauchen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und bei der Aktiv-Region einen Förderantrag zu stellen. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, zusätzliche Fördermittel einzuwerben.

Im Haushalt 2020 sind die Mittel einzuplanen.

Begründung:

Die Freie Wahlgemeinschaft hat das Ziel, den in den gemeindlichen Liegenschaften verbrauchten Strom selber zu erzeugen, um möglichst schnell energieautark und klimaneutral zu wirtschaften und Betriebskosten zu sparen.

Auf dem Dach des Kindergartenneubaus wurde bereits eine gemeindliche Solaranlage installiert, um den Strom selber zu verbrauchen. Dies wird in den kommenden Jahren den Haushalt entlasten.

Bei den Planungen des Feuerwehr-Gebäudes in Hetlingen wurde auf Wunsch der Freien Wahlgemeinschaft auf die optimale Ausrichtung und Neigung des Daches für den Betrieb einer Solaranlage geachtet. Auch vorbereitende Leerrohre wurden damals verbaut, um zukünftige Installationskosten zu sparen.

Nun ist es an der Zeit, nicht nur darüber zu philosophieren, sondern zu handeln.

Hetlingen, den 06.11.2019

Freie Wahlgemeinschaft

Ralf Hübner
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Ralf Hübner
Stellv. Vorsitzende: Ines Bitow
Schriftführerin: Margit Tolle
Schatzmeisterin: Helga Matthießen
Konto: DE21 2216 3114 0000 1436 50 GENODEF1HTE Raiffeisenbank Elbmarsch eG

1. Beisitzer: Hans-Joachim Thomsen †
2. Beisitzer: Oliver Lammert